

Examinierte Pflegekräfte für Ernstfall gesucht

Die Kliniken des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz suchen examinierte Pflegekräfte, die ihren Beruf derzeit nicht ausüben, in dieser Krise aber ihr Wissen und ihre Arbeitskraft den Kliniken in Singen und Radolfzell zur Verfügung stellen möchten.

„Wir müssen alle zusammenhalten, um gemeinsam so gut wie möglich durch die Pandemie zu kommen“, betont Landrat Zeno Danner. Das gilt nicht nur für die Einhaltung der Empfehlungen der Experten wie gründliches Händewaschen oder Abstand halten und Sozialkontakte reduzieren, sondern auch hinsichtlich des Personals in den Kliniken. Weil zu erwarten ist, dass die Zahl der coronainfizierten Patienten im Landkreis Konstanz weiter steigt und damit auch die Wahrscheinlichkeit, dass Menschen stationär in den Kliniken aufgenommen werden müssen, steigt perspektivisch auch der Bedarf an Pflegekräften.

Deshalb bittet der Landrat alle examinierten Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger, „die eine dreijährige Ausbildung durchlaufen haben, aber gegebenenfalls auch schon länger nicht mehr im Berufsleben stehen“, ihr Wissen und ihre Arbeitskraft einzubringen und sich als Pflegepersonal den Kliniken Singen und Radolfzell zur Verfügung zu stellen. Sie sollen zur Entlastung des Normalbetriebs eingesetzt werden, damit sich die Fachkräfte vor Ort konzentrieren auf die zu erwartenden Covid-19-Kranken kümmern können.

Erste Freiwillige haben sich bereits von sich aus gemeldet. Nun hofft der Landrat, dass diesem guten Beispiel noch weitere Pflegekräfte folgen werden. Bei Interesse bitte mit dem Sekretariat der Pflegedirektion Kontakt aufnehmen unter Telefonnummer 07731/89-1300.

Corona im Landkreis

Insgesamt 2.290 am Coronavirus infizierte Personen und 1.799 Genesene verzeichnete der Landkreis Konstanz zum Stand 13. November. Aktuell wurden 467 infizierte Personen (Infizierte abzüglich Genesene und Verstorbene) gemeldet. 40 Menschen befanden sich zum genannten Zeitpunkt in stationärer Behandlung; es gab insgesamt 24 Todesfälle. Tagesaktuell sind die Zahlen zu finden unter www.lra.kn.de/coronavirus

In eigener Sache

Täglich, ja stündlich erreichen uns derzeit neue Nachrichten. Unsere Ausgabe entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss von SINGEN kommunal. **Blieben Sie gesund!**

Ein großer Verlust für die Stadt

Singen trauert um seinen Ehrenbürger Dietrich H. Boesken

Singens Ehrenbürger Senator E.H. Dietrich H. Boesken ist Anfang November im Alter von 93 Jahren verstorben. Die Stadt hat ihm sehr viel zu verdanken. Oberbürgermeister Bernd Häusler würdigt den langjährigen Ehrenbürger und seine herausragenden Verdienste mit anerkennenden Worten: „Wir haben einen großen Singener verloren!“

Dietrich H. Boesken wurde in Liegnitz (Schlesien) geboren, studierte

Wir haben einen großen Singener verloren.
(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

zunächst Maschinenbau und arbeitete dann bei der Auto-Union in Ingolstadt. Über die Stationen Aral AG/Raab Karcher und Thyssen-Henschel kam er im Jahr 1977 als Generaldirektor der damaligen Alusingen in die Stadt am Hohentwiel. Bis 1992 war er Generaldirektor und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Alusingen GmbH, von 1988 bis zu seinem Ausscheiden 1993 auch Geschäftsführer und Holding-Chef der deutschen Alusuisse Lonza-Gruppe.

Welch hohes Ansehen Dietrich H. Boesken in der gesamten Branche einnahm, wurde deutlich, als er 1986 zum ersten Präsidenten des Verbands der Aluminiumverarbeitenden Industrie Deutschlands ge-

wählt wurde. Darüber hinaus war er erfolgreich unternehmerisch tätig: 1994 gründete er die Boesken GmbH mit den Beteiligungsgesellschaften WEFA Singen, WEFA Inotec und WEFA Bohemia, deren Geschicke er bis in die letzten Monate aktiv mitbestimmte.

Dietrich H. Boesken engagierte sich auch in vielen berufsständischen Vertretungen und der Kammer. 1981 wurde er zum Präsidenten der IHK Hochrhein-Bodensee gewählt, ein Amt, das er 20 Jahre lang ausübte. Auch als IHK-Ehrenpräsident war er lange noch aktiv.

Daneben brachte er sein Wissen und seine Schaffenskraft in vielen weiteren Verbands- und Gremienaktivitäten ein, so als Präsident der Universitätsgesellschaft Konstanz und im Präsidium des Kuratoriums der Fachhochschule Konstanz, der heutigen HTWG.

Mit Dietrich H. Boesken verliert Singen einen Menschen, der sich leidenschaftlich mit der Stadt und der Region identifizierte. Vor allem in Singen haben ihm Vereine und Einrichtungen im kulturellen wie sozialen Bereich als Mäzen und Spender sehr viel zu verdanken. Die Singener Bürgerstiftung, die Dietrich H. Boesken mit aus der Taufe hob, wäre ohne sein Engagement und seinen Beitrag nicht zu einer Erfolgsgeschichte geworden.

Dietrich H. Boesken wurde für sein



Singens Ehrenbürger Dietrich H. Boesken ist tot. – Unser Archibild zeigt den Verstorbenen mit seiner Gattin Ursula und Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt anlässlich seines 90. Geburtstags im Jahr 2017.

herausragendes Wirken mit zahlreichen staatlichen Auszeichnungen bedacht.

Die Stadt Singen ehrte ihn, der hier vor mehr als vierzig Jahre sei-

ne Heimat fand, 2002 mit der Ehrenbürgerwürde.

Oberbürgermeister Bernd Häusler würdigte Dietrich H. Boesken in einem Kondolenzschreiben an die

Familie als einen „Mann, der eine große Lücke hinterlässt. Singen werde ihm eine würdige Erinnerung bewahren“. – Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Fundfahräder jetzt beim Bauhof



Ab sofort werden alle Fundfahräder beim städtischen Bauhof in der Grubwaldstraße 1 gelagert. Zu besichtigen sind sie dort jeden Donnerstag von 12 - 18 Uhr zu den Öffnungszeiten, so der Hinweis des Fundamtes. Wer ein Fahrrad kaufen möchte, vereinbart einen Termin beim Bürgerzentrum: Telefon 07731/85-602 oder online unter <https://onlinetermin.singen.de>

Betrüger geben sich als Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes aus!

Das Ordnungsamt der Stadt hat Kenntnis darüber erlangt, dass in Singen Personen unterwegs sind, die sich als Mitarbeitende des Ordnungsamtes ausgeben. Unter dem Vorwand, Verstöße gegen die Corona-Verordnungen zu ahnden, sprechen sie Passanten an und verlangen direkt vor Ort die Zahlung eines Bußgeldes.

Die zuständige Ortspolizeibehörde teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sich ihre Mitarbeiter im Rah-

corona@singen.de

Eigene Mailadresse der Stadt für Corona-Anfragen

Die Stadt Singen hat für alle Anfragen zum Thema Corona jetzt eine zentrale E-Mail-Adresse eingerichtet: corona@singen.de Die Bürgerinnen und Bürger werden

men der stattfindenden Kontrollen mit Dienstausweis ausweisen und niemals vor Ort ein Bußgeld kassieren. Passanten, die von Personen angesprochen werden, die sich als Mitarbeiter des Ordnungsamtes bezeichnen, sollten sich in jedem Fall den Dienstausweis zeigen lassen.

Kann sich ein angeblich städtischer Mitarbeiter nicht ausweisen, sollte sofort die Polizei unter Telefon 110 alarmiert werden. Wer sich fälschlicherweise als Mitarbeiter des Ord-

nungsamtes ausgibt und zudem noch Geld abkassiert, macht sich strafbar. In der aktuellen Situation stellt dies eine besonders perfide Masche dar.

Sinnvoll ist es auch, andere Passanten um Hilfe zu bitten. Am besten macht man ein Foto des Betrügers und merkt sich, wie die Person gekleidet ist. Dies hilft der Polizei bei der Strafverfolgung. Aber immer darauf achten, dass man sich selbst nicht in Gefahr bringt!

Die Öffnung des neuen Singener Bahnhofplatzes verzögert sich wegen des Cano-Baustopps

Der coronabedingte Baustopp am neuen Einkaufszentrum Cano hat auch Auswirkungen auf die Öffnung des neugestalteten Bahnhofplatzes. Die jetzige Verkehrsführung mit der Einbahnregelung von Ost nach West muss bis auf Weiteres so bestehen bleiben. Grund dafür sind die noch nicht abgeschlossenen Bauarbeiten an der Außenfassade des Cano. Baufahrzeuge und Arbeitsgeräte benötigen die gesamte Fläche, so dass die zurzeit gesperrte Fahrspur weiterhin nicht freigegeben werden kann, um die Arbeiten dort zügig voranzubringen.

Somit bleibt die jetzige Regelung – auch bei den Ersatzhaltestellen der Buslinien – weiterhin bestehen. Sobald klar ist, wann die Fassadenarbeiten abgeschlossen sind, kann ein neuer Termin benannt werden, heißt es aus der Fachabteilung Straßenbau. Der Termin für die Öffnung wird dann frühzeitig bekannt gegeben.



Sobald die Bauarbeiten an der Außenfassade des Cano abgeschlossen sind, kann der neue Bahnhofplatz geöffnet werden.

25. November

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Von häuslicher Gewalt sowie von sexualisierter Gewalt sind nach wie vor überwiegend Frauen betroffen, was oft bagatellisiert oder ignoriert wird. Die Folge: Betroffene sprechen aus Scham und Angst nicht über das Erlebte. Gemeinsam wird mehr erreicht – daher muss das Schweigen gebrochen werden. Am 25. November ist nun der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen.

Die Zahlen und Fakten sind erschreckend:

- Alle fünf Minuten wird in Deutschland eine Frau misshandelt, gestalkt oder bedroht.
- Jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben von physischer oder sexualisierter Gewalt betroffen.
- Etwa jede vierte Frau wird mindestens einmal in ihrem Leben Opfer körperlicher oder sexueller Ge-

walt durch ihren aktuellen oder früheren Partner.

- Von Partnerschaftsgewalt sind Frauen aus allen sozialen Schichten und jeden Alters betroffen.

Das bundesweite kostenlose Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Nummer 0800/116016 bietet rund um die Uhr und in 18 Sprachen Beratung für Betroffene und deren soziales Umfeld.

Bei akuter Bedrohung und nachts die Polizei unter 110 anrufen: Die Polizei kann Täter der Wohnung verweisen und vermittelt an Beratungsstellen bzw. hilft bei der Aufnahme ins Frauenhaus.

Speziell für den Landkreis gibt es die Hotline „Frauen helfen Frauen in Not“ unter der Telefon 07531/679 99.

Bahn frei für Radlerinnen und Radler



Die Haupt-Radfahr-Route zwischen Singen und Moos ist wieder offen: Die Aluminium-Brücke auf dem Radweg bei Rickelshausen hat einen neuen Belag mit einer speziellen Grip-Beschichtung erhalten, damit Radler/innen auch bei feuchter Witterung sicher das Brückenbauwerk überqueren können. Die Arbeiten dauerten nur knapp zweieinhalb Wochen.

Corona-Kulturfonds des Landkreises

Erste Projekte bereits gestartet

Der im Juli auf Beschluss des Kreistags eingerichtete Corona-Kulturfonds des Landkreises Konstanz fördert kreisweit die freie Kunst- und Kulturszene. Nachdem der Landkreis einen Grundstock von 25.000 Euro zur Verfügung gestellt hatte, folgten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Gemeindeverwaltungen, Stiftungen, Banken und Unternehmen dem Spendenaufruf des Landkreises. Besonders großzügig zeigte sich die Messmer-Stiftung Radolfzell, die eine Spende von 20.000 Euro veranlasste.

Zweck des befristeten Kulturfonds ist die Unterstützung der engagierten und vielfältigen freien Kulturszene in der Region.

Diese leidet besonders unter den Einschränkungen der Pandemie.

Der Landkreis möchte so einen Beitrag zur Aufrechterhaltung und zum Überleben des öffentlichen Kulturlebens leisten, das ohne die freischaffenden Künstlerinnen und Künstler seine Vielfalt und Ausstrahlung verlieren würde.

Dank der eingegangenen Spenden können durch den Kulturfonds nun 24 Projekte von Kulturschaffenden aus der Region mit einem finanziellen Zuschuss unterstützt werden.

Die von einer Fachjury unter fast 40 eingegangenen Bewerbungen aus den Sparten Literatur, Fotografie, Bildende Kunst, Schauspielerei, Tanz, Kleinkunst, Musik, Film und Medienkunst ausgewählten Projektanträge repräsentieren die ganze Breite des Kulturschaffens in der Region.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 24. November,
um 16 Uhr in der
Stadthalle Singen, Thüga-Saal,
Hohgarten 4

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Ehrung von Stadtrat Werkmeister mit der goldenen Ehrennadel des Städtetages Baden-Württemberg
4. Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Haushaltsjahr 2020
5. Bericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Singen für das Haushaltsjahr 2019
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Singen
7. Bericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2019
8. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, den Ergebnisverwendungs-vorschlag und die Entlastung der Betriebsleitung der Stadtwerke Singen für das Jahr 2019
9. Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Singen
10. Beschleunigung von Vergabeverfahren
11. Parkraumkonzept Stadt Singen

12. Baubeschluss Parkhaus Bahnhofstraße

13. Städtebauliches Konzept Tiefenreute-Bühl

14. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Engener Straße“, Singen-Beuren an der Aach
– Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses „Engener Straße“ vom 18. Juli 2007
– Aufstellungsbeschluss B-Plan/ÖBV „Engener Straße“ mit neuem Umgriff
– Zustimmung zum Vorentwurf
– Zustimmung zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

15. Stellungnahme der Stadt Singen zur Fortschreibung des Teilregionalplans Oberflächennahe Rohstoffe für die Region Hochrhein-Bodensee – 2. Anhörungsentwurf

16. Stellungnahme der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zur Fortschreibung des Teilregionalplans Oberflächennahe Rohstoffe für die Region Hochrhein-Bodensee – 2. Anhörungsentwurf

17. 13. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Solarpark Volkertshausen – Feststellungsbeschluss

18. 18. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Wohnbaufläche, Singen-Beuren – Aufstellungsbeschluss

– Entwurfsbeschluss
– Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange
– Beschluss zur öffentlichen Auslegung

19. Wahl des/der ehrenamtliche/-n Behindertenbeauftragten der Stadt Singen und dessen/deren Stellvertreter/-in für die Jahre 2021 und 2022

20. Änderung der Obdachlosensatzung – Anpassung der Gebührensätze

21. Gründung eines Vereins „Museumsnacht Hegau-Schaffhausen“

22. Abschluss einer Abstimmungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Konstanz und den Dualen Systemen (Systembetreiber) über die Erfassung von restentleerten Verkaufsverpackungen (LVP, Altglas, PPK)

23. Wirtschaftsplan und Beitragsordnung vhs Landkreis Konstanz e.V.

24. Spenden und Zuwendungen

25. Mitteilungen

25.1 3. Finanzbericht für das Jahr 2020 an den Gemeinderat der Stadt Singen

25.2 Jahresbericht der Abteilung Bürgerzentrum für das Jahr 2019

25.3 Verteilung der Sportfördermittel 2020

25.4 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

26. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Stadtwerke Singen

Zusatzbus für Schülerverkehr ab Berliner Platz

Aufgrund des hohen Fahrgastaufkommens in den Morgenstunden setzen die Stadtwerke Singen ab sofort einen Verstärkerbus auf der Linie 5 ab der Haltestelle Berliner Platz ein.

Von der Haltestelle fährt der Verstärkerbus jeweils wie folgt ab:

- Berliner Platz 7.15 Uhr
- Worblinger Straße 7.16 Uhr
- Feldstraße 7.18 Uhr
- Markuskirche 7.19 Uhr
- Friedrich-Ebert-Platz 7.20 Uhr

An der Haltestelle Erzbergerstraße besteht der Anschluss an die Linie 1 um 7.31 Uhr.

Problemstoffe werden gesammelt

Eine Problemstoffsammlung findet am Mittwoch, 25. November, statt:

- 12.30 - 14.30 Uhr in Bohlingen beim Festplatz
- 15 - 18 Uhr in Singen, Radolfzeller Straße beim Stadion

Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Grünschnittcontainer kommen in Winterlager



Mit dem Einsetzen der Winterdienstbereitschaft werden im Laufe dieser Woche alle Grünschnittcontainer nacheinander abgeholt, darauf weisen die Stadtwerke Singen hin. Die Grünschnittcontainer kommen dann Mitte März nächsten Jahres wieder an die bekannten Orte zurück.

Kein Frust bei Frost

Um die Anzahl von Wasserrohrbrüchen im Haus – insbesondere aber bei Gartenleitungen – so gering wie möglich zu halten, sollten Kellerfenster geschlossen werden; eine ausreichende Kellertemperatur ist ebenfalls sehr ratsam. Gartenanschlüsse also abstellen und leerlaufen lassen, damit das darinstehende Wasser



nicht gefriert und die Leitung unter Umständen zum Bersten bringt.

Oft zeigen sich Schäden erst in den wärmeren Tagen, wenn eingefrorene Leitungen beschädigt wurden und das Wasser nach dem Auftauen austritt. Die Stadtwerke raten daher allen Hauseigentümern, ihre Wasserinstallation nach der Frostperiode auf sichtbare Schäden zu überprüfen. Nicht sichtbare Schäden lassen sich am Wasserzähler erkennen, wenn dieser einen ungewöhnlich hohen Verbrauch anzeigt. Wenn kein Wasser gezapft wird, also vornehmlich nachts, sollte der Wasserzähler zum Stillstand kommen.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft
am Donnerstag, 26. November,
um 15 Uhr in der
Stadthalle Singen, Thüga-Saal,
Hohgarten 4

Tagesordnung:

1. 13. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Solarpark Volkertshausen – Feststellungsbeschluss

2. 18. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Wohnbaufläche, Singen – Beuren – Aufstellungsbeschluss
– Entwurfsbeschluss

– Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange
– Beschluss zur öffentlichen Auslegung

3. Stellungnahme der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zur Fortschreibung des Teilregionalplans Oberflächennahe Rohstoffe für die Region Hochrhein-Bodensee – 2. Anhörungsentwurf

4. Mitteilungen/Anträge

5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Gastfamilien gesucht

Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen entsprechende Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Fachkräfte der Stiftung

Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Infos: Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Worblinger Straße 63, Singen, Telefon 07731/596 962, www.stiftung-liebenau.de/gastfamilie

Beuren an der Aach

Gelbe Säcke
Donnerstag, 19. November: Gelber Sack

St. Bartholomäuskirche
Freitag, 20. November, 18 Uhr: Rosenkranz

Weihnachtsmarkt
Die katholische Frauengemeinschaft lädt zum Weihnachtsmarkt im Pfarrhaus Beuren herzlich ein. Die Corona-Vorschriften werden eingehalten. Öffnungszeiten: 21. und 28. November (10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr); 22. und 29. November (10 - 12 Uhr).

Bohlingen

Ortschaftsrat tagt
Mittwoch, 18. November, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel). Die Hygiene-Regeln sind zu beachten.

Rohrnetzspülung
Laut der Stadtwerke Singen wurde die Rohrnetzspülung mit Ausnahme weniger Straßenabschnitte erfolgreich abgeschlossen; die noch fehlenden will man im Frühjahr 2021 nachholen.

Abfalltermine
Donnerstag, 19. November: Biomüll

Mittwoch, 25. November, 12.30 - 14.30 Uhr: Problemstoffsammlung beim Festplatz „Zum Espen“ (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen)

Für Fragen steht die Abfallberatung gerne zur Verfügung: Telefon 85-425.

Friedingen

Biomüll
Mittwoch, 25. November: Biomüll

Müllsäcke
Neben Gelbe-Sack-Rollen gibt es bei der Ortsverwaltung auch Restmüllsäcke für 3 Euro das Stück.

Gottesdienst
Samstag, 21. November, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier

Hausen an der Aach

Termine melden
Trotz der aktuellen Virus-Situation, soll es für 2021 wieder einen – wenn auch reduzierten – Veranstaltungskalender geben. Vereine und Gruppierungen werden daher gebeten, Termine baldmöglichst an die Ortsverwaltung zu melden.

„Gemeinsam in den Advent“ muss abgesagt werden
Die beliebte Veranstaltung „Gemeinsam in den Advent“ kann wegen der Corona-Situation leider nicht stattfinden. Der Kulturausschuss bittet um Verständnis für die Absage.

Mülltermine
Freitag, 20. November: Gelber Sack

Dienstag, 1. Dezember, 11.45 - 13.45 Uhr: Problemstoffsammlung an der alten Gemeindehalle (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen)

Nachbarschaftshilfe
Die Nachbarschaftshilfe sucht engagierte Menschen zur Erweiterung des Helferkreises. Wer sich für diese vielfältigen Aufgaben interessiert, meldet sich bitte unter Telefonnummer 9761479 (montags, mittwochs, freitags ab 13.30 Uhr). Kontaktaufnahme auch gerne per E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de

Schlatt unter Krähen

Kirchliche Nachrichten
Freitag, 20. November, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (bitte an den Mund-Nasen-Schutz denken)

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Markus Moßbrugger steht den Bürgerinnen und Bürgern telefonisch, per E-Mail oder persönlich bei sich zu Hause für Fragen zur Verfügung. Kontaktaufnahme über Telefon 42615, oder per E-Mail: markus.mossbrugger@singen.de

Gelbe Säcke
Freitag, 20. November: Gelber Sack

St. Johanneskirche
Freitag, 27. November, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle und Postfiliale jetzt im renovierten Raum
Die Verwaltung- und Postfiliale befindet sich ab sofort im neu renovierten Raum. Zugang für die Kundschaft nur über den Eingang „Alte Schule“ (neben dem bisherigen Eingang vom Rathaus).

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180/6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: 07731/890

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr